



„Aber ich bleibe meiner Überzeugung treu.“

Karl Leisner, 19 Jahre – Tagebuch, 12. Januar 1934

Liebe Mitglieder des IKLK, liebe Freunde, Interessierte, Förderer und Verwandte!

Karl Leisner vertraut seinem Tagebuch seine Gedanken und seine Bedenken an. Wie dem Zitat zu entnehmen ist, hält er an seiner Überzeugung treuer, gläubiger Katholik zu sein, fest. (siehe Zitat oben). Er ist in Sorge, einige „Nazilehrer“ könnten ihn an einem guten Abitur hindern. Er sieht die Ideologie der Nationalsozialisten zur Gleichschaltung und Auflösung von Jugendverbänden als Bedrohung an. Er will sich nicht verbiegen lassen.

Der vollständige Tagebucheintrag lautet:

„Ich bin jetzt auf Oberprima, habe das letzte Jahr der Penne zu durchlaufen. Es muss also jetzt zum Endspurt gestartet werden. Ja, es wird allerhand zu knacken und zu beißen geben. Mancher verflixte Nazilehrer wird mir eine Falle stellen wollen, mich hindern wollen, mein Abitur fein zu bauen. Aber ich bleibe meiner Überzeugung treu. (...) Aber wie soll ich mich zu Hitler und den Nazis stellen? Soll ich mitlaufen, mit schreien, mitziehen? Nein, das tu ich nicht; es sei denn, daß man mich mit Gewalt oder durch Staatsgesetz dazu zwingt, aber innerlich folge ich Ihnen nicht. Es sei denn, daß man mich mit Gewalt oder durch das Staatsgesetz dazu zwingt, aber innerlich folge ich ihnen nicht. Der Drill, die Schnauzerei, die Lieblosigkeit gegen die Gegner, ihre fanatische, tamtamschlagende Nationalbesessenheit kann ich nicht teilen. Ich bin aber trotzdem Deutscher und liebe mein Vaterland. Aber ich bin auch an erster Stelle Katholik (...).“

Xanten, Rückschau auf den 3. Adventssonntag

Am dritten Adventssonntag, dem 16.12.2018, feierte Weihbischof Rolf Lohmann im Xantener Sankt Viktor Dom das Pontifikalamt in Erinnerung an die Priesterweihe des Seligen Karl Leisner vor 74 Jahren im Konzentrationslager Dachau. Kaplan Potowski begrüßte die versammelte Gemeinde für den erkrankten Propst Klaus Wittke. Konzelebranten waren der Präsident des IKLK Kreisdechant Propst Johannes Mecking aus Kleve, Pater Ägidius Metzler OCist/ Stift Heiligenkreuz. Diakon Stephan Rintelen aus Kleve assistierte.

Weihbischof Lohmann verehrt den Seligen Karl Leisner. Auf seinem Bischofsstab ist der selige Karl Leisner neben dem heiligen Liudger, der heiligen Ida und dem seligen Kardinal Clemens August Graf von Galen abgebildet.

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/xanten/xanten-mahnende-worte-bei-gedenken-an-karl-leisner_aid-35164543

Das Präsidium des IKLK begrüßt den neuen Weihbischof von Xanten herzlich. Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Jahreshauptversammlung des IKLK erstmalig in der Mensa der Marienschule statt.

Xanten, Dank an den Sekretär Diakon Stephan Rintelen

Fast zehn Jahre wirkte Diakon Stephan Rintelen als Sekretär des IKLK. In seiner Ansprache hielt er Rückschau: „Meine Tätigkeit fiel in eine Zeit des Umbruchs. Ein neues Präsidium fand sich, die Mitgliederzahlen gingen deutlich zurück.“

Der Schwerpunkt der Arbeit des Präsidiums war es, Karl Leisner bekannter zu machen. „Was Karl Leisner uns mit gegeben hat, haben wir unter das Volk gebracht.“ Er nannte Beispiele der Aktivitäten: „Der Karl Leisner-Comic, das Erinnerungsmal für Karl Leisner auf dem Vorplatz der Stifts- und Propsteikirche Sankt Mariä Himmelfahrt in Kleve von Gerresheim, der Kunstband und die Handreichung zum Denkmal von Wilfried Hansmann, die Leporellos in sieben Sprachen – das Sonderpostwertzeichen zum 100. Geburtstag, die Gedenkmünze, die Vortragsarbeit, der Katholikentag in Münster, die Nutzung des Internets, die Homepage als komplette Fundgrube, den Karl Leisner Kurier, der Besuch des Konzentrationslagers Dachau, die Kooperation mit dem Stift Heiligenkreuz, die Pflege des Elternhauses von Karl Leisner in Kleve, Flandrische Straße 11 in Zusammenarbeit mit Pfarrer Ernst Geerkens, der Besuch von 16 Priesteramtskandidaten aus Augsburg, die Kontakte zu den Ansprechpartnern in den Niederlanden.“

Stephan Rintelen zitierte zum Abschluss Friederich Schiller: „Wer nicht mit der Zeit geht, wird mit der Zeit gehen.“

Das Fundament ist seit Gründung des IKLK gelegt. Die Zielsetzung, die Ansprache vieler, die suchen wie Jugendliche, die Karl-Leisner-Jugend, die Kranken (stark nachgefragte Novene) stehen im Zentrum des Vereins. Heute findet der IKLK ein engagiertes, neu besetztes Präsidium vor mit dem Schatzmeister Frank Maruhn und Sekretär Udo Erbe, es gibt solide Finanzen, eine neue Geschäftsstelle am Grab von Karl Leisner in Xanten und viele in die Zukunft weisende Ideen für die kommenden Jubiläumsjahre.“

Das Präsidium dankte Diakon Stephan Rintelen für sein herausragendes Engagement und schenkte ihm zur Erinnerung die Lebens-Chronik des Seligen Karl Leisner.

Xanten, Udo Erbe – Neuer Sekretär des IKLK

Nach der Verabschiedung stellte sich der designierte Sekretär Udo Erbe aus Xanten vor und erläuterte seinen Bezug zu Karl Leisner. Es folgte seine Wahl zum neuen Sekretär.

Vor Antritt seines neuen Ehrenamtes initiierte Udo Erbe die Verlegung der Geschäftsstelle von Kleve nach Xanten an seinen Wohnort. Der Sitz des Vereins bleibt Kleve. Der Xantener Dombauverein stellt dem IKLK freundlicherweise einen Büroraum im Haus Thomas zur Verfügung. Udo Erbe richtete ihn geschmackvoll ein. Das Pulloverfoto des Seligen steht auf seinem Schreibtisch, ein Foto des Protektors des IKLK, Diözesanbischof Dr. Felix Genn und ein großes Kreuz des verstorbenen Priesters Norbert Hoffacker hängen an der Wand gegenüber seinem Schreibtisch.

Als Mitglied des Dombauvereins liegt ihm die Renovierung der Krypta am Herzen. Herr Erbe wird im folgenden Kurier darüber berichten.

Die anwesenden Mitglieder des IKLK waren dankbar über den barrierefreien Zugang zur Mensa in der Marienschule. Der Schulleiter, Herr Lemkens, hatte Udo Erbe die Mensa gerne für die Jahreshauptversammlung zur Verfügung gestellt. Das Präsidium des IKLK freut sich über die Zusammenarbeit mit dem neuen Sekretär und wünscht ihm Gottes reichen Segen für seine Arbeit.

Xanten, Leporello zu Karl Leisner in 3. Auflage erschienen, Erste Auflage in deutsch-niederländisch

Im Jahr 2011 erschien der erste Leporello in Zusammenarbeit mit Pfarrer Markus Trautmann aus Dülmen aus Anlass des Weltjugendtages (WJT) in Madrid. Der damalige Präsident Benedikt Elshoff fuhr mit der Karl-Leisner-Jugend in die Hauptstadt Spaniens. Dabei erhielten die jungen Pilgern den Leporello mit den kurzen Informationen zum Leben des Seligen Karl Leisner.

Die erste Auflage (5000 Stück) wurde in deutsch-spanisch und (5000 Stück) in deutsch-französisch gedruckt.

Die zweite Auflage erschien 2013 in deutsch-polnisch, deutsch-französisch und niederländisch-englisch.

Die dritte Auflage (2000 Stück), der erste Leporello in deutsch-niederländischer Sprache, wurde im Februar 2019 gedruckt.

Den Text schrieb Monika Kaiser-Haas, den Satz und das Layout gestaltete Jane Daldrup aus Dülmen.

Übersetzt wurden die Texte von Dr. German Rovira (spanisch), von Jeannine und Jean-Aloyse Rimlinger (französisch), von Birgit Kaiser (englisch), von Wladyslaw Pisarek (polnisch) und von Helen Opstal Pfarrer, Jerome Smith (niederländisch). Der Leporello im Hosentaschenformat (74 mal 1000 mm) umfasst 18 Seiten, jeweils neun Seiten in einer Sprache. Die zweite Sprache steht auf der Rückseite.

Der Inhalt lautet: Seite 1 Foto Aquarell von Karl Leisner von einem unbekanntem Maler aus dem KZ

Dachau,

S. 2/ 3 Die Lebensdaten, S. 4 Seine Familie und seine Interessen, S. 5 Seine Liebe für die Jugend und Christus, S. 6/ 7 Seine Gefangenschaft, S. 7 Seligsprechung, S. 8 Tagesgebet aus der Heiligen Messe zu Ehren des Seligen Karl Leisner, S. 9 Angaben zum IKLK, der Geschäftsstelle und Kontaktadressen, acht Zitate von Karl Leisner.

Das kleine Heftchen kostet 0,90 €. Sie können es in der Geschäftsstelle des IKLK bei Herrn Erbe bestellen.

Jubiläum 2019 - Herzliche Einladung!

Anlass: Priesterweihe und Primiz des Seligen Karl Leisner vor 75 Jahren im KZ Dachau

Planegg: Statio am 12. August 2019 um 18 Uhr

Anlass: Namenstag von Karl Leisner

Zelebrant: Weihbischof Lohmann aus Xanten

Ort:

1. Statio an der Karl-Leisner-Stele
2. Pontifikalamt in der Kirche des Waldsanatoriums der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul in Erinnerung an den Todestag des Seligen vor 74 Jahren

Xanten: Pontifikalamt: 3. Adventssonntag, 15. Dezember 2019 um 11:30 Uhr

Ort: Sankt Viktor Dom in Xanten

Zelebrant: Weihbischof Ruppert Graf zu Stollberg aus München vertritt Kardinal Reinhard Marx

Dom: Möglichkeit zur Besichtigung der Karl-Leisner-Wanderausstellung

Festakt: Herzliche Einladung im Anschluss an den Festgottesdienst

Ort: Marienschule neben dem Dom

Termin: 13 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

Programm: Empfang mit kurzen Beiträgen von Schülerinnen der Marienschule, Begegnung und Imbiss

Münster: Pontifikalamt: 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2019 um 10 Uhr

Ort: Sankt-Paulus-Dom in Münster

Zelebrant: Diözesanbischof Dr. Felix Genn

Kreuzgang: Besichtigung der Karl-Leisner-Wanderausstellung

Kleve, Werner Stalder 80 Jahre – Herzliche Glückwünsche

Der ehemalige Pressesprecher des IKLK Werner Stalder feierte am 30. Januar 2019 in Nütterden seinen 80. Geburtstag. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth lud er Freunde, Weggefährten und Vertreter einiger Vereine ein. Das Präsidium des IKLK wurde von Monika Kaiser-Haas und Udo Erbe vertreten.

In seiner Begrüßungsansprache sagte Werner Stalder: „Schon mit 18 Jahren begann ich bei der Rheinischen Post (RP) zu arbeiten.“ Seine Freude und Leidenschaft für das Schreiben beflügelte ihn ein Leben lang. Inzwischen arbeitet er als dienstältestes Mitglied bei der RP. Bis heute schreibt er Artikel über Karl Leisner.

Der IKLK zeichnete ihn 2015 für seine außergewöhnlichen Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins aus.

Kleve, Kranenburg, Groesbeek: Grenzüberschreitende Pilgertour – Auf den Spuren Karl Leisners

Am 17. März 2019 um 14:20 Uhr begann in Kleve die erste „Grenzüberschreitende Pilgertour auf den Spuren Karl Leisners“ mit 150 Pilgern. Die Leitung hatten Theo Giesbers aus Groesbeek und Pfarrer Christoph Scholten aus Kranenburg. Drei Busse fuhren neun Stationen mit wichtigen Bezügen zum Leben des Seligen Karl Leisner der Pilgerroute in Deutschland und die Niederlande an:

1. Station Das Elternhaus, Flandrische Straße 11, 47533 Kleve. Karl Leisner – Ein begeisterter Christ in einer tiefgläubigen Familie
2. Station Das heutige Freiherr-vom Stein-Gymnasium, Römerstraße 9, 47533 Kleve. Karl Leisner – Ein Gegner des Nationalsozialismus
3. Station Die Stifts- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul. Kirchplatz 1, 47559 Kranenburg Karl Leisner – Ein Neupriester im Konzentrationslager Dachau – Die Primiz war seine erste, letzte und einzige Heilige Messe
4. Station Grenzübergang zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande, Wyler / Groesbeek. Karl Leisner – Eine junge Glaubensgestalt
5. Station Nationales Befreiungsmuseum 1944-1945 Wylerbaan4, 6561 KR Groesbeek. Karl Leisner – In Freiheit kurz vor seinem Tod
6. Station Ehemaliges Kloster Mariëndaal, Stationsweg 9t, 6561 BZ Groesbeek. Karl Leisner – Ein junger Mann ringt um seine Berufung zum Priester
7. Station Marienkapelle der Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, Pannestraat 1, 6562 AC Groesbeek. Karl Leisner – Ein Marienverehrer
8. Station Die II. Weltkrieg-Infotafel an der Ecke Knapheideweg / de Ruyterstraat 1, in Groesbeek, „Großes Jungenlager vom 14. bis 25. August 1934. Karl Leisner – Ein Bewunderer der Natur, der bildenden Kunst, Musik und Literatur
9. Station Propstei- und Stiftskirche St. Mariä Himmelfahrt, Kapitelstraße, 47533 Kleve, das Karl-Leisner- Erinnerungsmal von Bert Gerresheim. Karl Leisner – ein Glaubenszeuge und Vorbild für unsere Zeit

Der Pilgerweg umfasst eine Strecke im deutsch-niederländischen Grenzgebiet am Niederrhein von rund 50 km. Die Pilger können die Route erwandern, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto fahren. Die Broschüre von Theo Giesbers und Pfarrer Christoph Scholten bietet eine perfekte Anleitung zum Pilgern. Auszüge aus der von Monika Kaiser-Haas erstellten Novene, die demnächst auch veröffentlicht werden soll, wurden an die neun Stationen in veränderter Reihenfolge angepasst. Sie sind herzlich zum Pilgern eingeladen.

Spendenaufruf

Die primäre Aufgabe des IKLK ist laut Satzung, das Andenken an den Seligen Karl Leisner zu pflegen. Dazu gehören u.a. Veröffentlichungen von Büchern, Handzetteln, Handreichungen, Novenen u.v.m. Der Leporello ist neu gedruckt. Der IKLK benötigt Spenden, um anfallende Druckkosten z.B. für die Novene und für die zweite Auflage der Handreichung von Wilfried Hansmann zu ermöglichen.

Spenden für den IKLK e.V. sind steuerlich begünstigt:
Finanzamt Kleve, St.-Nr.: 116/5746/5070

Bankkonto:
Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78
BIC: WELADED1KLE

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende. Wir danken Ihnen im Voraus.

Das Präsidium wünscht Ihnen Gottes ein gesegnetes, frohes Osterfest und viel Freude mit Ihren Familien.

Mit freundlichen Grüßen
Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Monika Kaiser-Haas, Propst Klaus Wittke, Udo Erbe und Frank Maruhn

Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)
Telefon 02821/92595 | Telefax 02821/980331
E-Mail: info@karl-leisner.de

c/o Propsteigemeinde St. Viktor Xanten
Kapitel 8 | 46509 Xanten
www.karl-leisner.de

Bankverbindung **Verein** bei der
Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78
BIC: WELADED1KLE

Bankverbindung **Stiftung** bei der
Pax-Bank Köln
IBAN: DE39 3706 0193 0022 5390 19
BIC: GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)